SU GLACIA

Der gesunde Kornertragstyp.



Vorteile:

- Hochertragstyp mit sehr guter Blattgesundheit Braunrost APS 3!
- hohe Bestandesdichte und zügige Jugendentwicklung
- vorteilhafte Backeigenschaften
- kurzstrohige Doppelnutzungssorte
- hohe N-Effizienz (hoher RP-Gehalt)

Anbau:

- sehr gut f
 ür Low-Input Systeme gut geeignet
- weites Saatzeitfenster
- für alle Roggenstandorte geeignet

Kurzprofil:

Bei in DE zugelassenen Sorten nach Beschreibender Sortenliste



Züchter: HYBRO Saatzucht GmbH & Co. KG Version: 15.03.2024 / 13.00



Hybridwinterroggen

SU GLACIA

Der gesunde Kornertragstyp.

| TKM | | | 5 | | | |
|--------------------|--|--|---|--|---|--|
| Kornertrag Stufe 1 | | | | | 8 | |
| Kornertrag Stufe 2 | | | | | 8 | |

Züchter: HYBRO Saatzucht GmbH & Co. KG

Tel: +49 511/726 66-0 Fax: +49 511/726 66-100

Version: 15.03.2024 / 13.00

SAATEN //UNION

SU GLACIA

Der gesunde Kornertragstyp.

| Der gesunde Kornertrag | styp. |
|---------------------------|-------------------------|
| Entwicklung und Ertrag: | |
| Entwicklung | sehr vitale Entwicklung |
| Ährenschieben | 5 |
| Reife | 5 |
| Pflanzenlänge | 4 |
| Ähren/m² | 7 |
| Körner / Ähre | 6 |
| TKM | 5 |
| Kornertrag Stufe 1 | |
| Kornertrag Stufe 2 | |
| | |
| Vitalität und Gesundheit: | |
| Standfestigkeit | 5 |
| Halmstahilität | |

| Standfestigkeit | 5 |
|-----------------|--|
| Halmstabilität | |
| Gesundheit | Das Saatgut wird mit einer Einmischung von 10 % Populationsroggen vertrieben. Dadurch verbessert sich die Mutterkornanfälligkeit. |
| Rhynchosporium | 6 |
| Braunrost | 7 |
| Mutterkorn | 4 |
| a 11.00 | |

Qualität: Qualität Gute Backeigenschaften. Proteingehalt 5 Amylogrammviskosität 6 Temp. im Verkleisterungsmax 6 Fallzahl

Züchter: HYBRO Saatzucht GmbH & Co. KG Version: 15.03.2024 / 13.00



SU GLACIA

Der gesunde Kornertragstyp.

Anbauregionen alle Anbaulagen, kommt auf leichten Standorten sehr gut zurecht

Aussaat:

Saatzeitoptimum Der Bestand soll - vor allem auf Trockenlagen - vor Winter die Hauptbestockung

erreichen (EC 25).

Trockenlagen früh, Mitte September~sehr spät, Ende Oktober

Bessere Standorte etwas früher, 20. September~sehr spät, Ende Oktober

Saatstärke (Körner/m²):

Trockenlagen

frühe Saat ortsüblich, z.B. 140-160 mittlere Saat ortsüblich, z.B. 160-190

späte Saat etwas erhöht, z.B. 220-260

Bessere Standorte

frühe Saat etwas erhöht, z.B. 160-190 mittlere Saat etwas erhöht, z.B. 190-220 späte Saat etwas erhöht, z.B. 220-260

N-Düngung:

<u>Trockenlagen</u>: Beispiel - rechtliche Vorgaben beachten!

Startgabe

EC 13 - 25: 170 kg/ha inkl. N_{min} (vorzugsweise stabilisiert) mit 20-25 kg S/ha vor Vegetationsbeginn

Bessere Lagen: Beispiel - rechtliche Vorgaben beachten!

Startgabe

EC 13 - 25: 100 inkl. $N_{min~0-30}$ mit 20 kg S/ha vor Vegetationsbeginn

Schossgabe

EC 30 - 31: 50 - 70 inkl. N_{min 30-90} vorzugsweise mit 10-15 kg S/ha

Wachstumsregler:

Wachstumsreglerbedarf ortsüblich

Pflanzenschutzempfehlung:

(Mittel, Termine und Aufwandmengen In der regel sollte eine Fungizidmaßnahme ausreichen in EC 39. In Trockenlagen kann auf schlagspezifisch)

Fungizide eventuell verzeichtet werden - Bestandeskontrolle!!

Züchter: HYBRO Saatzucht GmbH & Co. KG Version: 15.03.2024 / 13.00



Hybridwinterroggen

SU GLACIA

Der gesunde Kornertragstyp.

Su GLACIA Gesundheit

Su GLACIA Gesundheit

Züchter: HYBRO Saatzucht GmbH & Co. KG

el: +49 511/726 66-0 ax: +49 511/726 66-100

Version: 15.03.2024 / 13.00

